



**Schwäbisch Gmünd**  
Oberbürgermeister  
Richard Arnold

Rathaus  
Marktplatz 1  
73525 Schwäbisch Gmünd

23. März 2021  
3-40 KA

An die  
Eltern der Kita- und Schulkinder  
in Schwäbisch Gmünd

Liebe Eltern,

ich bitte Sie heute dringend um Ihre Unterstützung: Seit über einem Jahr beansprucht uns nun die Corona-Pandemie und stellt uns alle, insbesondere auch Sie als Familien, vor große Herausforderungen. Ich danke Ihnen für Ihre Kraft und Energie, die Sie aufbringen müssen, um diesen Corona-Alltag zu meistern. Ich weiß, das ist nicht einfach.

Aus aktuellem Anlass aber wende ich mich heute mit einem Appell an Sie: Durch eine erweiterte Teststrategie wollen wir den Betrieb von Kitas und Schulen weiterhin aufrechterhalten. Für diese unterstützenden Maßnahmen braucht es Ihre Mitarbeit. Ich brauche dazu Ihre Unterstützung.

Wir mussten leider in den vergangenen Wochen ein verstärktes Infektionsgeschehen insbesondere in Kindertagesstätten, inzwischen aber auch wieder an unseren Schulen feststellen. Testungen von Personal laufen zwei- bis dreimal wöchentlich und werden gut angenommen. Um aber insbesondere die derzeit überwiegend auftretende britische Mutation des Corona-Virus auch künftig frühzeitig erkennen und damit eindämmen zu können, sind Testungen unserer Kinder notwendig.

Mir ist bewusst, dass die Tests an Schul- und Kita-Kindern eine große Herausforderung darstellen und wir noch nicht über ausreichend Erfahrungswerte bei der Testung verfügen. Trotzdem habe ich mich entschlossen, sehr kurzfristig in die Testungen einzusteigen und über 10.000 Testkits für die nächsten Tage zur Testung an Schulen und Kitas auszugeben.

Die Testungen erfolgen freiwillig – trotzdem appelliere ich an Sie als Eltern: Wir können ein Stückweit zur Normalität und zur Sicherheit nur zurückkehren, wenn wir ein umfassendes Testkonzept auch an den Einrichtungen einsetzen. Perspektivisch sind Masken in Grundschulen, die ich für die Kinder als große Belastung betrachte, nur dann vermeidbar, wenn wir eine Regeltestung aller am Schulleben Beteiligten erreichen und die Verbreitung, insbesondere der Mutation, möglichst frühzeitig damit verhindern und positive Fälle erkennen.

Die Schulleitungen und Einrichtungsleitungen bzw. die Träger werden ihr Konzept jeweils maßgeschneidert auf die einzelne Einrichtung einsetzen. Dies wird uns nur gelingen, wenn Sie, liebe Eltern, diesen Weg mitgehen und aktiv mit Ihren Kindern mitmachen.

Mir ist bewusst, dass dies eine weitere Anstrengung ist und danke Ihnen deshalb umso mehr für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Telefon 07171 603-0  
Telefax 07171 603-1019